

–weishaupt–

manual

Bedienungshinweise



Weishaupt Thermo Condens

WTC 15-A

WTC 25-A

WTC 32-A

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu Ihrer Sicherheit	3
2.	Gerät einschalten.....	5
3.	Regler bedienen	6
4.	Bedienebenen	7
5.	Temperaturen einstellen.....	8
6.	Wartung	12
7.	Kontrollieren Sie halbjährlich	13
8.	Schornsteinfeger-Funktion.....	16
9.	Gerät ausschalten.....	17
10.	Was tun bei Störung	18
11.	So sparen Sie Energie und fühlen sich wohl	19

Die Anleitung „Bedienungshinweise“ richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage. Die Anleitung gilt für folgende Weishaupt Brennwert-Geräte:

- **WTC 15-A**
 - **WTC 25-A**
 - **WTC 32-A**
- Bewahren Sie die „Bedienungshinweise“ immer in der Einschubtasche Ihres WTC auf. So können Sie schnell etwas nachschlagen, wenn Sie eine Funktion des Gas-Brennwertgerätes benötigen.

1. Zu Ihrer Sicherheit

- Lesen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise bitte aufmerksam durch. Sie vermeiden damit Schäden oder Unfälle.

Explosionsgefahr!

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zur Explosion der Anlage und schweren Unfällen führen.

- Verändern Sie keinesfalls die Gasinstallation Ihres WTC.
- Lösen Sie keine Verbindungsschläuche.
- Nehmen Sie keinerlei Manipulationen an der Gaszuleitung vor.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gerätegehäuse.
- Sorgen Sie dafür, dass Montage, Erstinbetriebnahme, Einregulierung, Wartung und Instandsetzung nur von qualifiziertem Personal (Heizungsfachmann) durchgeführt werden.

Bei Gasgeruch:

- Rauchen Sie nicht. Verhindern Sie offenes Feuer und Funkenbildung (z. B. Ein- und Ausschalten von Licht- und Elektrogeräten sowie Mobiltelefone).
- Schließen Sie den Gashahn.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Warnen Sie die Hausbewohner und verlassen Sie das Gebäude.
- Benachrichtigen Sie von außerhalb des Gebäudes die Feuerwehr.
- Benachrichtigen Sie von außerhalb des Gebäudes die Heizungsfachfirma und das Gasversorgungsunternehmen.

Vergiftungsgefahr!

Verschlossene Zuluftöffnungen können zur Bildung von giftigem Kohlenmonoxid führen. Kohlenmonoxid ist geruchlos und kann tödliche Vergiftungen verursachen.

- Halten Sie bei raumluftabhängiger Betriebsweise die Zu- und Ablufteinrichtungen (z. B. Lüftungsschacht) im Aufstellraum Ihres WTC stets frei. Ihre Heizungsfachfirma sagt Ihnen, ob Ihr WTC raumluftabhängig oder raumluftunabhängig arbeitet.
- Sorgen Sie dafür, dass die Luft, die Ihr WTC zum Betrieb benötigt, keinerlei Halogen-Kohlenwasserstoffe (z. B. vorhanden in Sprays, Lösungs-, Wasch- und Reinigungsmitteln) enthält.

Bei Abgasgeruch:

- Schalten Sie Ihr WTC aus.
- Schließen Sie den Gashahn an Ihrem WTC.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Benachrichtigen Sie die Heizungsfachfirma.

Verbrühungsgefahr!

Wassertemperaturen ab 60 °C rufen Verbrühungen hervor. Bei Kleinkindern und empfindlichen Personen liegt diese Grenze deutlich niedriger, bei ca. 40 °C.

- Stellen Sie die Warmwassertemperatur so ein, dass keine Verbrühungsgefahr besteht

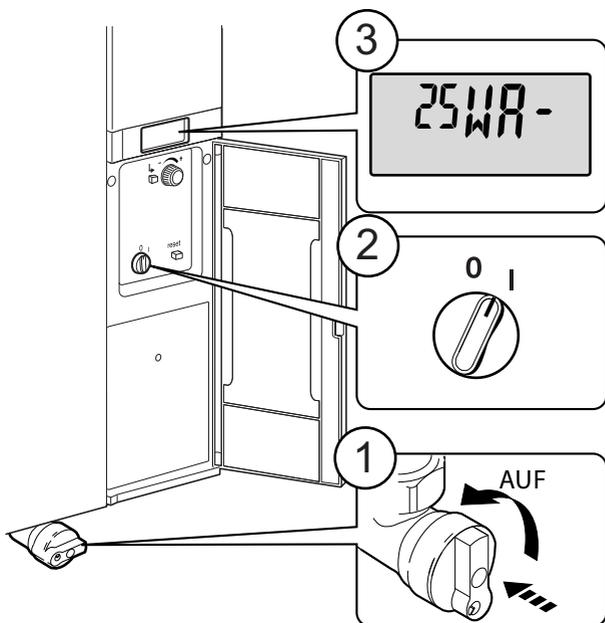
Verwendeter Brennstoff!

Das WTC darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Gasarten betrieben werden. Das Typenschild Ihres WTC finden Sie auf der Innenseite der Klappe an der Frontseite sowie auf dem Bodenblech außen.

- Sprechen Sie Ihre Heizungsfachfirma an, wenn Sie Ihren Gasanbieter oder die Gasart wechseln wollen.

2. Gerät einschalten

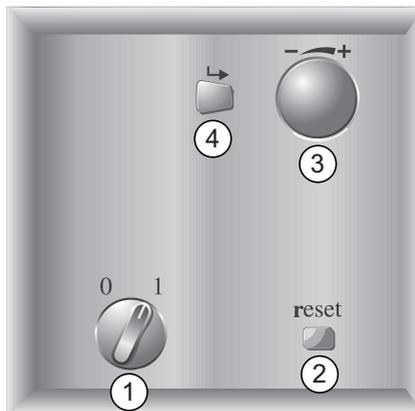
- Öffnen Sie die Klappe an der Frontseite Ihres WTC.
- Öffnen Sie den Gashahn ①, der unter dem WTC angebracht ist.
- Schalten Sie das WTC durch Drehen des Ein-/Aus-Schalters ② nach rechts ein. Nach kurzer Zeit leuchtet das Display ③.
- Prüfen Sie den Anlagendruck (siehe „Kontrollieren Sie halbjährlich“).
- Wenn Ihr WTC raumluftabhängig arbeitet, prüfen Sie die Luftzufuhr (siehe „Kontrollieren Sie halbjährlich“).



3. Regler bedienen

Es gibt vier Bedienelemente:

- **Ein-/Ausschalter** ①
- **reset-Taste** ②
Bei vorliegender Störung: Störungsfunktion wird ausgeschaltet (entriegelt).
Bei Normalbetrieb: WTC startet neu.
- **Drehknopf** ③
Werte und Einstellungen ändern.
Drehen nach rechts: Werte erhöhen sich oder Markierungen verschieben sich nach rechts bzw. unten.
Drehen nach links: Werte verringern sich oder Markierungen verschieben sich nach links bzw. oben.
- **Eingabetaste** ④
Auswahl oder Eingaben bestätigen.



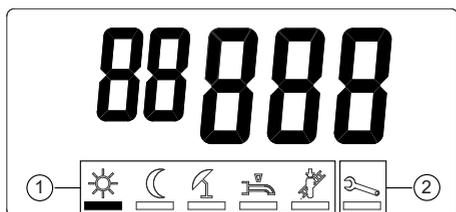
4. Bedienebenen

Es gibt zwei Bedienebenen. In der Anwenderebene ① können Sie z. B. zwischen Sommer- und Winterbetrieb umschalten, die Warmwassertemperatur einstellen und die Heizungstemperatur regeln. Die Heizungsfachmannebene ② ist durch einen Code vor unbeabsichtigtem Zugriff geschützt.



Hinweis:

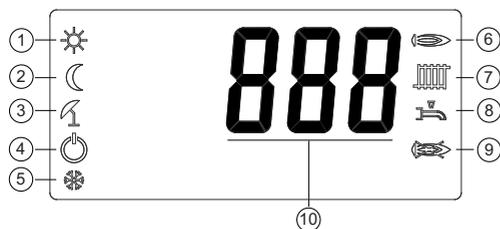
Ist eine Fernbedienung angeschlossen, können Sie in der Anwenderebene lediglich die Schornsteinfeger-Funktion aufrufen.



① Anwenderebene

② Heizungsfachmannebene

Die Zeichen im Display



① Normaltemperatur-Sollwert aktiv

② Absenkttemperatur-Sollwert aktiv

③ Sommerbetrieb aktiv

④ Standby-Betrieb aktiv

⑤ Frostschutz aktiv

⑥ Brenner aktiv

⑦ Heizbetrieb aktiv

⑧ Warmwasserladung aktiv

⑨ Brennerstörung, Neustart nur über Entstörtaste möglich.

⑩ Vorlauftemperatur

– oder –

wenn blinkend: Fehlercode

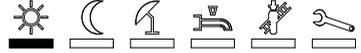
5. Temperaturen einstellen

Alle Temperatureinstellungen funktionieren nach dem gleichen Prinzip:

Drehknopf 1-mal drehen



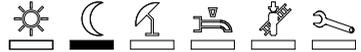
Symbolleiste erscheint.



Drehknopf 1-mal drehen,
nach links oder rechts



Markierung wechselt zum
jeweils nächsten Symbol
nach links oder rechts.



Drehknopf links über die
„Sonne“ oder rechts über
den „Schraubenschlüssel“
hinweg drehen



Betriebsanzeige erscheint.

Eingabetaste drücken



Eingestellter Wert erscheint,
passend zum Symbol.

21

Drehknopf
z. B. 3-mal drehen



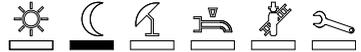
Wert erhöht oder vermindert
sich entsprechend.

18

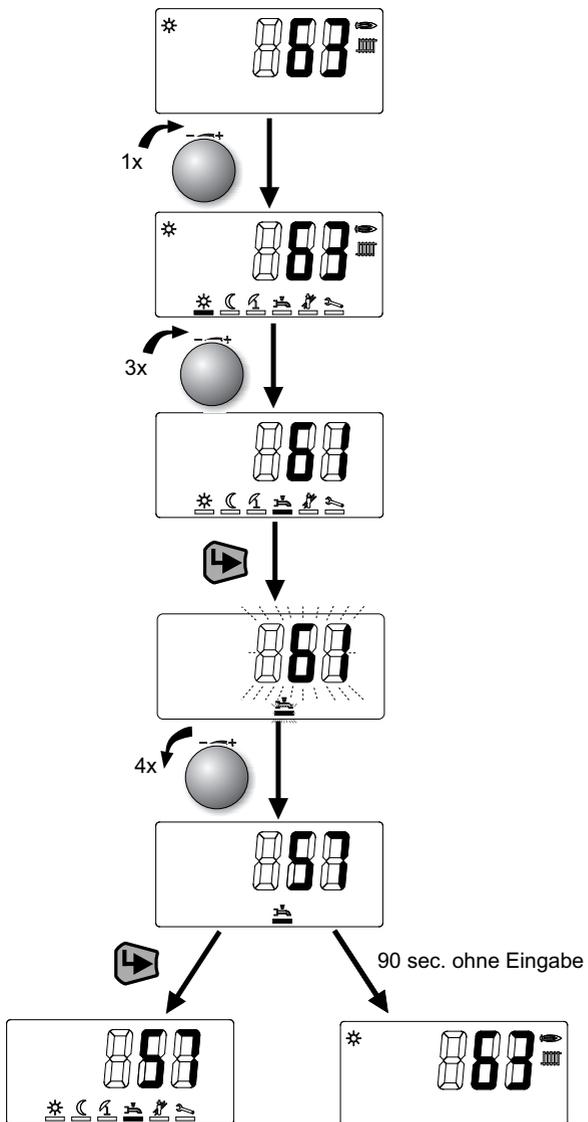
Eingabetaste drücken



Wert wird bestätigt.



Beispiel Warmwassertemperatur ändern:
(im angezeigten Beispiel von 61 °C auf 57 °C)



Menü-Übersicht

	Voraussetzung	Anzeige
	Kein Außenfühler angeschlossen	Normaltemperatur-Sollwert (- - - = Standby-Betrieb)
	Außenfühler angeschlossen	Raumtemperatur-Sollwert (- - - = Standby-Betrieb)
	Kein Außenfühler angeschlossen	Absenktemperatur-Sollwert (- - - = Standby-Betrieb)
	Außenfühler angeschlossen	Absenk-Raumtemperatur-Sollwert (- - - = Standby-Betrieb)
	Kein Außenfühler angeschlossen	S = Sommerbetrieb W = Winterbetrieb
	Außenfühler angeschlossen	aktuelle Außentemperatur
		Warmwasser-Sollwert (- - - = WW-Betrieb aus)
	Schornsteinfegerbetrieb	
	Einstieg in die Heizungsfachmannebene (Code-Eingabe erforderlich)	

einstellbarer Wert	Bereich
Normaltemperatur-Sollwert	Absenktemp. – Max. Vorlauftemp.
Raumtemperatur-Sollwert	15 °C – 35 °C
Absenktemperatur-Sollwert	8 °C – Normaltemp.-Sollwert
Absenk-Raumtemp.-Sollwert	10 °C – Raumtemp.-Sollwert
	S W
Umschalttemperatur Sommer/ Winter	10 °C – 30 °C
Warmwasser-Sollwert	30 °C – 65 °C

<p>Leistung (min./max.) Anzeige zur Unterstützung der Abgasprüfung durch Ihren Schornsteinfeger (siehe Kapitel 8).</p>
<p>Die Heizungsfachmannebene ist durch einen Code vor unbeabsichtigtem Zugriff geschützt.</p>

6. Wartung

Regelmäßige Wartung spart Energie und schützt die Umwelt!

Lassen Sie die Heizungsanlage mindestens einmal im Jahr durch einen Beauftragten der Herstellerfirma oder einen anderen Heizungsfachmann prüfen.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages.

7. Kontrollieren Sie halbjährlich

Anlagendruck prüfen:

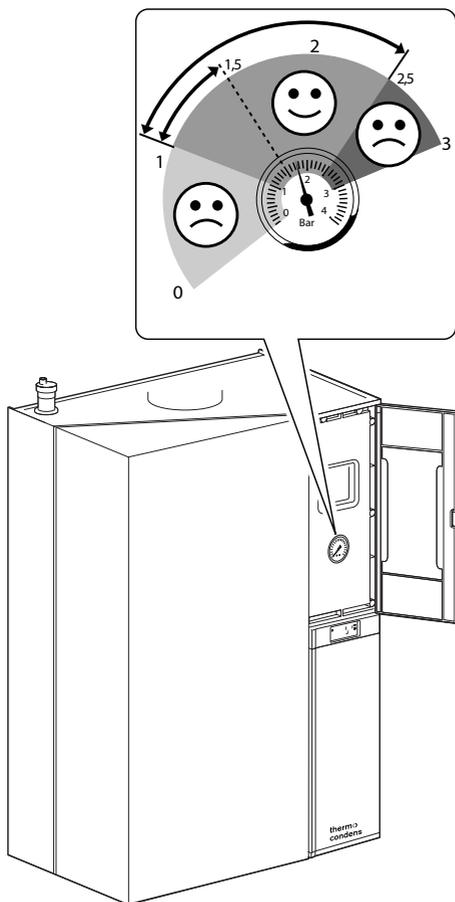
- Kontrollieren Sie den Anlagendruck am Manometer mindestens zweimal im Jahr. Auf jeden Fall immer dann, wenn Ihr WTC längere Zeit ausgeschaltet war und Sie Ihr WTC wieder in Betrieb nehmen wollen.

Die abgebildete Grafik zeigt durchschnittliche Werte.

- 1...1,5 bar bei kalter Anlage
- 1...2,5 bar bei warmer Anlage

Je nach Ausprägung Ihrer Heizungsanlage können die Werte von den gezeigten abweichen.

- Fragen Sie Ihren Heizungsfachmann nach genaueren Information.



Heizungswasser nachfüllen:

Ist der Anlagendruck zu niedrig, müssen Sie Heizungswasser nachfüllen:

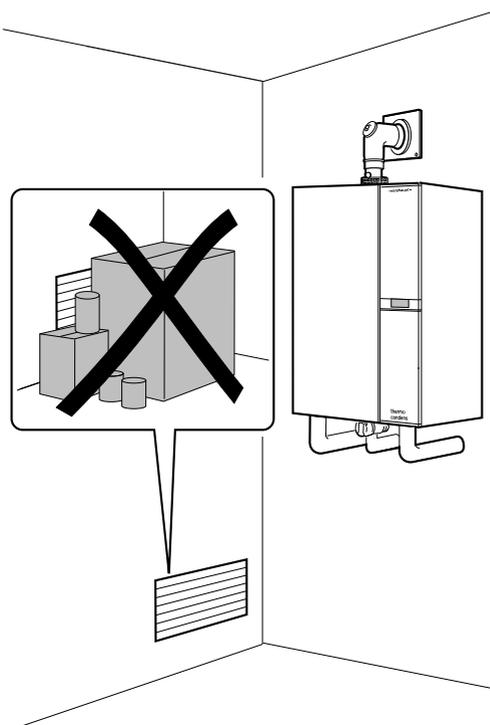
- Lassen Sie sich nach Installation und Inbetriebnahme der Anlage von Ihrem Heizungsfachmann zeigen, wie Heizungswasser nachgefüllt wird.
- Hat der Heizungsfachmann das Heizwasser mit speziellen Zusatzmitteln (Inhibitoren) versehen, fragen Sie, welche dieser Mittel Sie verwenden dürfen und wie diese zu handhaben sind.
- Steht der Zeiger des Manometers bei kalter Anlage unter 1 bar, müssen Sie Wasser nachfüllen.
- Füllen Sie Wasser nach, bis der Zeiger bei ca. 1,5 bar steht. Beachten Sie, dass ein Druck von 2,5 bar nie überschritten werden darf.
- Müssen Sie sehr oft Wasser nachfüllen, dann kann Ihre Heizungsanlage undicht sein. Informieren Sie den Heizungsfachmann.

Luftzufuhr prüfen:

- Fragen Sie Ihre Heizungsfachfirma, ob Ihr WTC raumluftabhängig oder raumluftunabhängig arbeitet. Bei unzureichender Luftzufuhr arbeitet Ihr WTC nicht korrekt und schaltet im schlimmsten Fall ab.

Bei raumluftabhängigem Betrieb:

- Sorgen Sie dafür, dass die Lüftung im Aufstellraum nicht zugestellt ist und die Zuluft frei zirkulieren kann.



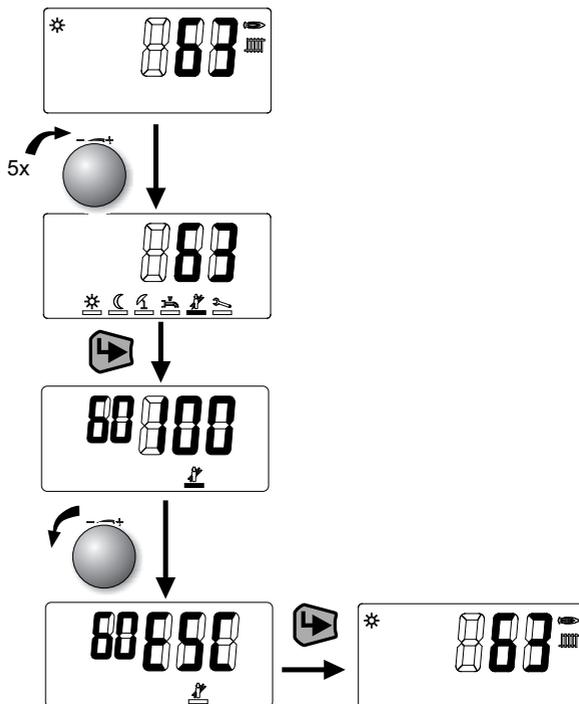
8. Schornsteinfeger-Funktion

Zur Unterstützung der Abgasprüfung steht die „Schornsteinfeger-Funktion“ zur Verfügung. Aktivieren Sie diese Funktion wie folgt:

- Aktivieren Sie mit dem Drehknopf die Symbolleiste und setzen die Markierung auf das Schornsteinfeger-Symbol.
- Drücken Sie die Eingabetaste. Die Funktion bleibt jetzt 15 Minuten aktiv.

Die 3 großen Ziffern zeigen die aktuelle Leistung des WTC. Die 2 kleinen Ziffern zeigen die aktuelle Kesseltemperatur an.

- Wollen Sie die „Schornsteinfeger-Funktion“ vorzeitig abbrechen, drehen Sie den Drehknopf bis ESC im Display erscheint. Drücken Sie die Eingabetaste. Die Funktion wird abgebrochen und nach ca. 90 Sekunden erscheint wieder die Grundanzeige.



9. Gerät ausschalten

Ihre Heizung wird durch die Regelung je nach Wärmebedarf automatisch ein- und ausgeschaltet, verbraucht also nur die Energie, die Sie benötigen. Beispielsweise schaltet im Hochsommer die Heizung automatisch aus, während die Warmwasserfunktion permanent verfügbar ist.



Hinweis:

Wenn Sie Ihren WTC am Ein-/Ausschalter ① ausschalten, ist sowohl die Heizung als auch die Warmwasserfunktion nicht verfügbar.



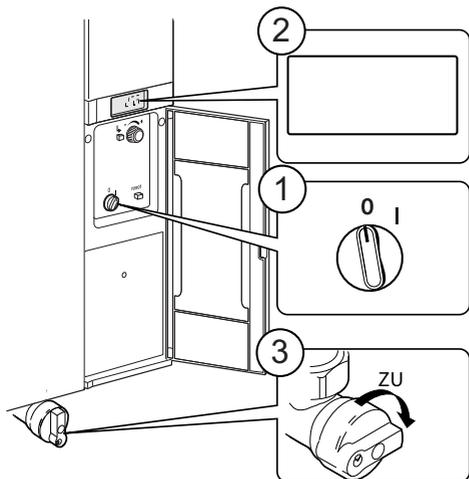
Frostschäden an der Anlage durch lange Geräte-Stillstandszeiten!

Wenn der WTC während der Wintermonate längere Zeit ausgeschaltet ist, kann Wasser im Gebäude (Heizkörper/Leitungen) einfrieren und die Leitungen zum Platzen bringen.

- Lassen Sie das Heizungswasser bei Frostgefahr ab, wenn Sie das WTC über längere Zeit außer Betrieb nehmen.

Schalten Sie das WTC für folgende Zwecke aus:

- Zum Reinigen des Kessels durch den Heizungsfachmann
 - Zum Entlüften der Anlage
 - Zum Nachfüllen von Heizungswasser
 - Zur Schornsteinfeger-Reinigung
- Drehen Sie den Ein-/Aus-Schalter ① nach links. Das Display ② erlischt.
 - Schließen Sie den Gashahn ③.



10. Was tun bei Störung



VORSICHT

Schäden an der Anlage durch Ignorieren der Störungen!

- Um Schäden an der Anlage zu vermeiden, führen Sie höchstens 2 Entstörungen hintereinander durch, indem Sie die reset-Taste drücken.

Geht das WTC ein 3. Mal auf Störung:

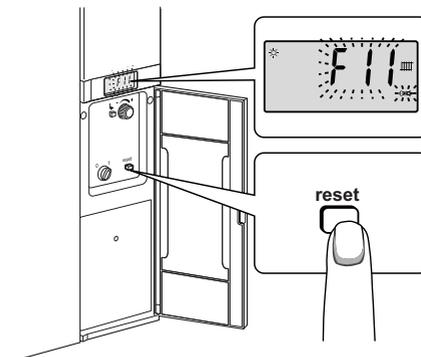
- Notieren Sie die Anzeige.
- Fordern Sie den Kundendienst Ihrer Heizungsfachfirma oder den Weishaupt Kundendienst an.

Sie erkennen Störungsmeldungen an der blinkenden Anzeige. Alle Störungsmeldungen beginnen mit dem Buchstaben F oder dem Buchstaben W, gefolgt von 2 Ziffern. Die folgende Tabelle zeigt einige Störungen, die Sie selbst beheben können. Bei allen anderen Störungen informieren Sie umgehend Ihre Heizungsfachfirma.

Mögliche Störungsmeldungen:

Anzeige	Bedeutung	Behebung
F11	Kesseltemperatur $\geq 105\text{ °C}$	▪ Heizungswasser nachfüllen
F12	Kesseltemperatur $\geq 95\text{ °C}$	▪ Heizungswasser nachfüllen
F14	Vorlauftemperatur Gradient zu groß	▪ Heizungswasser nachfüllen
F15	Temperaturdifferenz zwischen Kesseltemp. und Abgastemperatur zu groß	▪ Heizungswasser nachfüllen

Was Sie beim Wasser nachfüllen beachten müssen, steht im Abschnitt 7. Kontrollieren Sie halbjährlich.



11. So sparen Sie Energie und fühlen sich wohl

Sie können eine ganze Menge dazu beitragen, Ihren Weishaupt Brennwertkessel WTC noch wirkungsvoller zu machen, als er ohnehin schon ist. Mit ein paar Gedanken und ein paar wenigen Routinehandgriffen nutzen Sie Energie bewusst - gut für Umwelt, Geldbeutel und Ihr persönliches Wohlbefinden.

Bewusst heizen

- Stellen Sie die Raumtemperatur nur so hoch wie benötigt ein, z. B. 20 °C. Jedes Grad mehr heißt Energieverbrauch plus ca. 6 %.
- Heizen Sie alle Räume gleichmäßig entsprechend ihrer Nutzung; z. B. Wohnzimmer 20 °C, Schlafzimmer 16 °C. Zu große Temperaturunterschiede zwischen nebeneinander liegenden Räumen bringen keine Energieeinsparung.
- Nutzen Sie einen zentralen Temperaturregler. Sie sparen sich das Auf- und Zudrehen der Heizkörperventile und Sie können besser „Feinjustieren“.
- Nutzen Sie die Sonderfunktionen Ihrer Heizanlage (z. B. Nachtabsenkung und Ferienbetrieb).

Bewusst lüften

- Öffnen Sie die Fenster nur zum Lüften, nicht zur Temperaturregelung. Das gilt vor allem für die Heizperiode. Stoßlüften - Fenster weit öffnen - ist wirkungsvoller und Energie sparer als Fenster auf Kippe stellen.

Bewusst mit Wasser umgehen

- Heizen Sie das Warmwasser nie höher als notwendig auf. Warmwassertemperaturen größer 60 °C führen zu verstärkter Kalkbildung, kosten Energie und sind nur selten notwendig.
- Schauen Sie hin und wieder nach tropfenden Wasserhähnen und tauschen Sie im Fall der Fälle die Dichtung aus. Ein tropfender Wasserhahn verschwendet bis zu 2000 Liter Wasser im Jahr, eine undichte Toilettenspülung bis zu 4000 Liter. Eine neue Dichtung kostet nur wenige Cent.
- Lieber öfter duschen statt baden. Ein Wannenbad braucht ca. 150 Liter Wasser, das Duschen mit einer modernen Armatur hingegen nur ca. ein Drittel der Wassermenge.

Max Weishaupt GmbH, D-88475 Schwendi

Telefon (0 73 53) 8 30

Telefax (0 73 53) 8 33 58

Druck-Nr. 83053101, April 2011

Printed in Germany,

Änderungen aller Art vorbehalten.

Nachdruck verboten.